



UNITOP®
FUNDRAISING
DIE GANZHEITLICHE LÖSUNG



esn
EVANGELISCHE
STIFTUNG
NEUERKERODE

ALLE AUFGABEN DES TAGESGESCHÄFTS MIT EINER LÖSUNG ABGEDECKT

Die Evangelische Stiftung Neuerkerode (esn) ist vielfältig und bunt: 17 Gesellschaften, 70 Standorte in Südostniedersachsen, rund 3.000 Mitarbeitende, 45 Berufsfelder und 200 Auszubildende. Erfolgreiche Netzwerkarbeit innerhalb der Unternehmensgruppe, aber auch mit allen Partnern ist nur dann möglich, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Wir, die GOB Software & Systeme GmbH aus Krefeld sind der Software-Partner an der Seite der esn und schaffen mit unserer unitop Fundraising-Software mehr Effizienz und Transparenz in den entsprechenden Prozessabläufen.



GEMEINSAM UNTERSTÜTZEN DIE EVANGELISCHE STIFTUNG NEUERKERODE (ESN) UND DIE EV.-LUTH. DIAKONISSENANSTALT MARIENSTIFT (MSB) SEIT ÜBER 150 JAHREN, IM AUFTRAG ÖRTLICHER UND ÜBERÖRTLICHER SOZIALHILFETRÄGER, MENSCHEN MIT BESONDEREM HILFEBEDARF ZUR FÖRDERUNG VON TEILHABE UND INKLUSION IN UNSERER GESELLSCHAFT.

Die übergeordneten Fundraising-Ziele der esn orientieren sich an der grundlegenden strategischen Handlungsoption Wachstum beziehungsweise Spenderbindung. Eine wichtige flankierende Maßnahme zur Verfolgung dieser Ziele war die Entscheidung zur Einführung einer professionellen, zukunftsorientierten und den heutigen Anforderungen gerechten Fundraising-Software. Diese soll das bisher eingesetzte CRM-System ablösen. „Das im Einsatz befindliche CRM-System entsprach nicht mehr den Bedürfnissen an ein professionelles und zukunftsicheres Fundraising. Systematisches und zielgerichtetes Handeln im Fundraising verlangt, dass wichtige Kennzahlen und Analysen jederzeit schnell zur Verfügung stehen, um das Fundraising professionell zu steuern. Dies war mit der alten Software nicht möglich. Ein Teil der Fundraising-Strategie war darüber hinaus die Erhöhung des Automatisierungsgrades der vorhandenen Geschäftsprozesse“, sagt Miriam Herzberg, Leitung Unternehmenskommunikation und Fundraising bei der esn.



WIE WURDEN DIE ANBIETER SELEKTIERT UND WIE IST DER KONTAKT ZUR GOB SOFTWARE & SYSTEME GMBH & CO. KG ZUSTANDE GEKOMMEN?

„Wir haben zunächst ein Projektteam implementiert und gemeinsam die Anforderungen erarbeitet. Im Nutzungskonzept haben wir unsere Grundanforderungen, die Schnittstellen-Anforderungen, die technischen Anforderungen und Ziele detailliert beschrieben. Das Nutzungskonzept haben wir an Softwareanbieter, mit der Bitte um ein Angebot, versendet. Durch das Fundraising-Magazin und Empfehlungen einiger Mitglieder der Fundraising-Community sind wir auf die GOB Software & Systeme aus Krefeld und deren ERP-Branchenlösung unitop NPO aufmerksam geworden. Ausschlaggebend für den Zuschlag an die GOB waren der Erfüllungsgrad der seitens der esn geäußerten

Anforderungen, der Angebotspreis und die Kundenorientierung in der Angebotsphase“, erklärt Anja Kruse, Referentin Fundraising bei der esn.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN UND HÜRDEN GAB ES IM LAUFE DER IMPLEMENTIERUNG?

„Die Einführung einer Fundraising-Software ist immer ein Veränderungsprozess. Jeder bestehende Prozess muss genauestens betrachtet und analysiert werden. Wichtigste Grundlage für eine erfolgreiche Einführung ist, alle beteiligten Abteilungen und Entscheidungsträger in das Projekt von Beginn an intensiv einzubinden. Die Implementierung der Software verlief dann nahezu geräuschlos, zumal im Vorfeld und mit dem Projektteam gemeinsam diskutiert, erarbeitet und gestaltet wurde. Diese Vorgehensweise war



besonders wichtig, da sich mit der Einführung der Software interne Prozesse und Abläufe, aber auch Verantwortlichkeiten änderten. Eine Herausforderung war beispielsweise, die Buchhaltung davon zu überzeugen, einer Nebenbuchhaltung zuzustimmen. Wir verdeutlichten der Finanzbuchhaltung die Vorteile aus Sicht des Fundraisings, aber auch aus ihrer Sicht. Es wurde besprochen, dass die Verbuchung der Spenden jetzt im Fundraising erfolgen kann, da hier auch das Wissen über die einzelnen Projekte vorhanden ist und die Buchhaltung damit entlastet wird. Unsere Argumente konnten die Finanzbuchhaltung überzeugen, sodass sie einer Umstrukturierung schließlich aufgeschlossen gegenüberstanden“, sagt Anja Kruse, Referentin Fundraising bei der esn.

DIE IMPLEMENTIERUNG DER SOFTWARE FIEL IN DIE ZEIT DER PANDEMIE,

GAB ES AUFGRUND DESSEN SPEZIELLE HERAUSFORDERUNGEN?

„In der Pandemie-Zeit war die Zusammenarbeit in den verschiedenen Implementierungsphasen geprägt durch Online-Arbeit. Mehr Präsenzveranstaltungen wären sicherlich hilfreicher gewesen. Die Zusammenarbeit mit der GOB bewerten wir als sehr angenehm, professionell und zielführend“, erörtert Anja Kruse auf Rückfrage.

WELCHE KONKRETEN ANFORDERUNGEN GAB ES AN DIE UNITOP LÖSUNG?

„Die strategischen FR-Ziele der esn bildeten die Grundlage für die Anforderungen an eine Fundraising-Software. Die Fundraising-Software sollte uns zukünftig unterstützen, das Fundraising zu steuern und zu optimieren. Eine wesentliche Kernanforderung an das neue Fundraising-System war, dass es ein professionelles Beziehungsmanage-

ment zu Spendern und Förderern ermöglichen sollte, mit dem Ziel diese Zielgruppen langfristig zu binden.

WEITERHIN ERHOFFTEN WIR UNS DURCH DAS INTEGRIERTE KAMPAGNENMANAGEMENT ZIELGERICHTETE SELEKTIONEN UND AUSWERTUNGEN, UM FOLGLICH DIE ANZAHL DER AKTIVEN SPENDER ZU ERHÖHEN“,

so erklärt Anja Kruse ebenfalls im Gespräch mit uns.

WO SEHEN SIE ALS STIFTUNG DEN GRÖSSTEN NUTZEN DER UNITOP NPO-BRANCHENLÖSUNG?

„Bereits heute ziehen wir ein positives Resümee der uns selbst gesteckten Ziele. Wir haben die Datenbank- und Datenqua-



lität optimiert, den Automatisierungsgrad erhöht und den Spendenverwaltungsprozess deutlich optimiert. Als sehr positiv erachten wir außerdem die zielgruppengerechte Spenderansprache und die Möglichkeit zur Auswertung von Kampagnen und Aktionen“, sagt Michael Bonsack, Assistenz im Bereich Fundraising/Eventmanagement bei der esn.

Ganz gleich, ob Sie postalische oder digitale Mailings organisieren – in der Kampagnenverwaltung von unitop Fundraising greifen Sie auf Ihren gesamten Datenbestand zu und selektieren diesen individuell. Dabei werden Sie von intuitiven Abläufen sowie einer komfortablen Selektionsmaske unterstützt. Definierte Selektionskriterien können Sie speichern und bei künftigen Mailings erneut verwenden. Haben Sie eine Selektion erstellt, dann können Sie diese mit „Sperrlisten“ abgleichen, um sicherzustellen, dass nur freigegebene Kontakte angeschrieben werden. Anschließend führen Sie den Druck und Versand Ihres Mailings durch – oder Sie übermitteln die mit Ihrer Verbandssoftware selektierten Kontakte an den ausführenden Versanddienstleister.

WELCHE WEITEREN GEMEINSAMEN PROJEKTE BEFINDEN SICH AKTUELL IN DER PLANUNG?

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Nutzung des Veranstaltungsmanagement-Tools, welches ebenfalls in unitop integriert ist. „Wir erhoffen uns davon weitere Vorteile im Tagesgeschäft des Bereichs Event und Marketing, bei der Organisation und Planung unserer zahlreichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Sommerfest, Inklusionslauf, Rock an der Wabe und Weihnachtsmarkt“, sagt Michael Bonsack.





ÜBER DIE EVANGELISCHE STIFTUNG NEUERKERODE (ESN):

Die Evangelische Stiftung Neuerkerode ist vielfältig und bunt: 17 Gesellschaften, 70 Standorte in Südostniedersachsen, 3.000 Mitarbeitende, 200 Auszubildende. Wir sind mit unseren Gesellschaften Partner eines Versorgungsnetzwerkes zur Förderung von Gesundheit, Inklusion und Lebensqualität – mit verlässlichen wirksamen Angeboten und Dienstleistungen, um Menschen im Sinne christlicher Nächstenliebe achtsam zu unterstützen, sie zu fördern und zu versorgen.

ÜBER DIE GOB SOFTWARE & SYSTEME GMBH & CO. KG:

Wir, die GOB aus Krefeld, sind ein mittelständisches, inhabergeführtes IT-Unternehmen. Seit mehr als 50 Jahren zählen wir zu den größten und erfolgreichsten Microsoft Dynamics-Partnern weltweit. Dabei verstehen wir uns als ganzheitlichen Anbieter von IT-Lösungen. Das heißt: Wir bieten unseren Kunden neben Softwarelösungen auch ein fundiertes IT-Projektmanagement sowie umfassende Dienstleistungen im Bereich IT-Infrastruktur. Für unsere Kunden aus dem deutschen Mittelstand – die sich vermehrt in einem hart umkämpften Markt befinden – entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen und Dienstleistungen, mit denen unter anderem die Ablaufprozesse, die Strukturen und die Unternehmensorganisation optimiert werden können. Mehr Effizienz, Transparenz und vor allen Dingen eine spürbare Steigerung der Produktivität sind das Ergebnis davon. Anders als unsere Marktbegleiter, bieten wir unsere eigene,

branchenspezifische Lösung unitop an, die aus den vielen Erfahrungen unserer zahlreichen Kundenprojekte entstanden ist. unitop steht für Vertrauen – vom Mittelstand für den Mittelstand.



NEHMEN SIE MIT UNS KONTAKT AUF

Gerne beantworten wir Ihre Fragen rund um die GOB und unsere ERP-Branchenlösung unitop.

GOB Software & Systeme GmbH & Co. KG

Europark Fichtenhain A 5
47807 Krefeld

 Telefon: +49 2151 349 3000

 E-Mail: info@gob.de

 Web: <https://www.gob.de>